

TROMMELWORKSHOP

Das **Afrika-Projekt** hat die Schüler der Klassen **4a und 4b** zwei Jahre lang begleitet. Zu Beginn haben die Schüler mit der Künstlerin **Hedda Eickmeyer** einfache Holzstühle bemalt und es sind daraus Tiere aus Afrika entstanden. Im nächsten Schritt haben sie sich über das Leben und Wohnen, die unterschiedlichen Lebensbedingungen, die Armut, die faszinierende Kultur und Natur Afrikas informiert und ihre Kenntnisse auf Plakaten, in Referaten und Vorträgen und in einer großen Ausstellung dargestellt. Dann wurden Trommeln gebaut, afrikanisches Essen gekocht und afrikanische Masken aus Pappmaschee hergestellt, die in der Ausstellung wieder zu finden sind.

Zum Abschluss des Langzeitprojekts fand nun ein **Trommelworkshop** statt. Comlan Edoh aus Togo konnte von den Schülern nicht nur direkt zum Leben in Afrika befragt werden, er machte den Schülern auch die in der

afrikanischen Kultur gewachsene Stellung der Trommelmusik deutlich. Verschiedene Trommeln und bestimmte Rhythmen gehören häufig zusammen und werden zu besonderen Anlässen eingesetzt. So vielfältig die Völker Afrikas sind, so unterschiedlich sind die Trommeln und die Art und Weise, wie sie gespielt werden.

Dann ging es an die Arbeit: Mit einfachen Rhythmen versuchte C. Edoh die Schüler einzustimmen und ein gleichmäßiges Schlagen zu erreichen. Die Kinder erlernten einfache Handschlagtechniken und mit drei oder vier Schlägen konnte ein eindringlicher, eindrucksvoll klingender Rhythmus erreicht werden. Mit Begeisterung arbeiteten die Schüler mit und zum Schulfest „Kaffee und Kunst“ konnten die Schüler gemeinsam mit C. Edoh ganz unterschiedliche Trommelrhythmen vorstellen, die die Zuschauer begeisterten.

Evelin Fessel
Rektorin



Intensives Üben für die Aufführung bei der Schulveranstaltung „Kaffee und Kunst“.